



Gesellschaft für  
Angewandte Linguistik e.V.

Oder

Odra

# Programmheft

*Computerlinguistik – lingwistyka komputerowa*

*Fachkommunikation – komunikacja fachowa*

*Grammatik und Grammatikographie – gramatyka i gramatykografia*

*Gesprächsforschung – badania konwersacji*

*Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse –*

*komunikacja międzykulturowa i dyskursy wielojęzyczne*

*Lexikographie – leksykografia*

## Gesellschaft für Angewandte Linguistik 3. GAL-Sektionentagung

in Kooperation mit Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej (PTLS)

### 23.-25. September 2015

### Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

*Medienkommunikation – komunikacja medialna*

*Mehrsprachigkeit – wielojęzyczność*

*Migrationslinguistik – lingwistyka migracji*

*Phonetik und Sprechwissenschaft – fonetyka i językoznawstwo*

*Soziolinguistik – socjolingwistyka*

*Mediendidaktik und Medienkompetenz – dydaktyka mediów i umiejętność korzystania z mediów*

*Sprachdidaktik – dydaktyka języków obcych*

*Textlinguistik und Stilistik – lingwistyka tekstu i stylistyka*

*Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaften – translatoryka*

**Gräfin-Dönhoff-Gebäude Frankfurt (Oder) und Collegium Polonicum Słubice**

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

[www.kuwi.europa-uni.de/GAL](http://www.kuwi.europa-uni.de/GAL)

[GAL2015@europa-uni.de](mailto:GAL2015@europa-uni.de)



Gesellschaft für  
Angewandte Linguistik e.V.

DEUTSCH  
POLNISCHE  
WISSENSCHAFTS  
STIFTUNG

POLSKO  
NIEMIECKA  
FUNDACJA  
NA RZECZ NAUKI



EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begrüßung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Organisatorische Hinweise</b> .....	<b>4</b>
2.1. Tagungsgebühren, Unkostenbeiträge und Kontodaten.....	4
2.2. Tagungsort .....	5
2.4. AnsprechpartnerInnen.....	6
2.5. Programmübersicht .....	7
<b>3. Sektionen- und Raumplanung</b> .....	<b>10</b>
3.1. Sektion Computerlinguistik .....	10
3.2. Sektion Fachkommunikation.....	11
3.3. Sektion Gesprächsforschung.....	12
3.4. Sektion Grammatik und Grammatikographie .....	14
3.5. Sektion Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse .....	15
3.6. Sektion Lexikographie .....	16
3.7. Sektion Mediendidaktik und Medienkompetenz .....	19
3.8. Sektion Medienkommunikation.....	20
3.9. Sektionen Migrationslinguistik und Mehrsprachigkeit.....	21
3.10. Sektion Phonetik und Sprechwissenschaft .....	22
3.11. Sektion Soziolinguistik.....	23
3.12. Sektion Sprachdidaktik.....	24
3.13. Sektion Textlinguistik und Stilistik .....	25
3.14. Sektion Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaften .....	26
<b>4. Workshop „Sprache barrierefrei gestalten 2“</b> .....	<b>27</b>
<b>5. Panel-Diskussion „Mehrsprachigkeit in Grenzregionen“</b> .....	<b>28</b>
<b>6. Abendprogramm</b> .....	<b>28</b>
<b>7. Verpflegung rund um den Veranstaltungsort</b> .....	<b>29</b>
<b>8. Namensverzeichnis</b> .....	<b>30</b>
<b>9. Förderer</b> .....	<b>32</b>
<b>10. Impressum</b> .....	<b>33</b>
<b>11. Team</b> .....	<b>33</b>

## 1. Begrüßung

### **Herzlich willkommen zur Tagung der GAL e.V. an der Europa-Universität Viadrina!**

2015 findet die 3. Sektionentagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. an der Europa-Universität Viadrina statt. Wir freuen uns, Sie dieses Jahr in der Europa-Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice, einem ganz besonderen Ort der sprachlichen Begegnung und Interkulturalität, begrüßen zu dürfen!

Ein Fokus der GAL-Sektionentagung 2015, die in deutsch-polnischer Kooperation mit der Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej (PTLS) durchgeführt wird, liegt auf der Mehrsprachigkeit, besonders in Grenzregionen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [GAL2015@europa-uni.de](mailto:GAL2015@europa-uni.de).

**Wir freuen uns auf Sie!**



## 2. Organisatorische Hinweise

### 2.1. Tagungsgebühren, Unkostenbeiträge und Kontodaten

#### Tagungsgebühren (inklusive Pausenversorgung):

- GAL-Mitglieder: 45 Euro
- Polnische Teilnehmer: 45 Euro
- Nichtmitglieder: 70 Euro
- Studierende: 30 Euro (für den ermäßigten Tagungsbeitrag bitte Studienbescheinigung beifügen)

Tageskarten können leider nicht angeboten werden.

Die Gebühren gelten für die Anmeldung und Überweisung bis einschließlich 6. September 2015. Danach ist eine Zahlung nur noch vor Ort möglich, und die Teilnahmegebühr erhöht sich um 10 Euro. Wir bitten um Verständnis.

Warteschlangen wird es nur bei Barzahlern geben!

#### Kontodaten:

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Überweisung der Tagungsgebühr bis spätestens 6. September 2015 an:

Kontoinhaber: GAL e.V.

Bank: Volksbank Heiden eG

BIC: GENODEM 1HEI

IBAN: DE63 42861608 00 90794 800

Verwendungszweck: „Tagungsbeitrag GAL FFO 2015“ und „Ihr Name“.

#### Unkostenbeitrag für das Conference Dinner (Getränke bitte selbst bezahlen):

- Konferenzteilnehmer und Gäste: 20 Euro
- Studierende: 15 Euro

Wir bitten herzlich darum, den Unkostenbeitrag mit der Tagungsgebühr zu überweisen. Das erleichtert den lokalen Organisatoren eine realistische Kalkulation und hilft, Kosten zu sparen.

Verwendungszweck, wenn Sie Tagungsgebühr und Unkostenbeitrag zusammen überweisen: „Tagungsbeitrag GAL FFO 2015“ und „Dinner“ und „Ihr Name“.

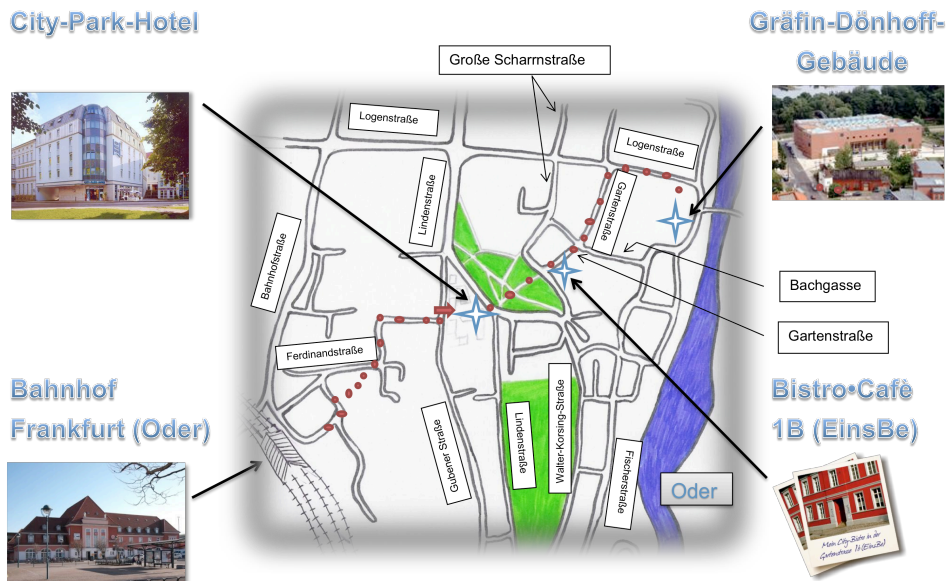


## 2.2. Tagungsort

### Veranstaltungsorte:

Die **Sektionentagung** und das **Conference Dinner** finden im Gräfin-Dönhoff-Gebäude in Frankfurt (Oder) statt.

## Wegekarte Frankfurt (Oder)



Die **Panel-Diskussion *Mehrsprachigkeit in Grenzregionen*** findet am 24.09.15, 17:00-19:00 Uhr, im Collegium Polonicum (Kleine Aula) unmittelbar an der Oderbrücke in Słubice statt.

## Wegekarte Słubice



## 2 Länder, 2 Städte, 1 Reise:

**Frankfurt und Stubice sind in jeder Hinsicht einen Besuch wert!**



Frankfurt (Oder) und Stubice, die europäische Doppelstadt mit unterschiedlichen Mentalitäten und Sprachen und einer gemeinsamen Vergangenheit. Sie ist der perfekte Ausgangspunkt zur Erkundung der wunderschönen Umgebung mit ihren Schlössern, historischen Städtchen, Seen, Wäldern und Naturschutzgebieten.

Lust auf Kaffee oder Kuchen? Oder wollten Sie schon immer mal polnisch essen gehen? Vielleicht interessiert Sie aber auch ein Besuch im Theater oder ein Spaziergang über die Oderinsel? Die beiden Städte Frankfurt (Oder) und Stubice haben viele interessante Freizeitangebote zu bieten, die Sie auf unserer Tagungshomepage finden.

### **Es lohnt sich!**

#### **Anreise:**

Der Regional-Express der **Linie 1 (RE 1)** der Deutschen Bahn bringt Sie von Berlin aus (Station Ostbahnhof) alle 30 Min. direkt in die Grenzstadt Frankfurt (Oder). Der Bahnhof „Frankfurt (Oder)“ ist dem Standort der Europa-Universität Viadrina am nächsten. Von Berlin-Hauptbahnhof verkehren wegen Bauarbeiten im Tagungszeitraum keine Züge nach Frankfurt (Oder). Bitte fahren Sie mit der S-Bahn (S3, S5, S7, S75) fünf Stationen (10 Min.) bis Ostbahnhof. Von dort fährt der RE 1 alle 30 Min.

### **2.3. Internet**

#### **Tagungshomepage:**

[www.kuwi.europa-uni.de/GAL](http://www.kuwi.europa-uni.de/GAL)

#### **GAL-Website:**

<http://www.gal-ev.de>

#### **WLAN-Zugangsdaten** während der Tagung:

Netzwerkname: eduroam  
Benutzername: [GAL2015@viadrina.local](mailto:GAL2015@viadrina.local)  
Passwort: wird bei der Registrierung ausgegeben

Teilnehmer, welche bereits einen Zugang über „eduroam“ in ihrer Heimat besitzen, können die Zugangsdaten ihrer Einrichtung verwenden.

### **2.4. AnsprechpartnerInnen**

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an: [gal2015@europa-uni.de](mailto:gal2015@europa-uni.de).

Peter Rosenberg

E-Mail: [gal2015@europa-uni.de](mailto:gal2015@europa-uni.de)

Franziska Boll, M.A.

Tel.: 0335 / 5534-2736

E-Mail: [boll@europa-uni.de](mailto:boll@europa-uni.de)

Iris Franke (Sekretariat)

Tel.: 0335 / 5534-2741

Dagna Zinkhahn Rhobodes

E-Mail: [dagna\\_wilniewczyc@wp.pl](mailto:dagna_wilniewczyc@wp.pl)

Peggy Zimmer (Sekretariat)

Tel.: 0335 / 5534-2737

## 2.5. Programmübersicht

### Mittwoch, 23.09.2015

Uhrzeit	Veranstaltung
Ab 13.00 Uhr	Tagungsbüro geöffnet
Ab 19.30 Uhr	Conference Warming Up in der „Villa Casino“

### Donnerstag, 24.09.2015

Uhrzeit	Veranstaltung
Ab 08.00 Uhr	Tagungsbüro geöffnet
09.00 – 09.45 Uhr	Tagungseröffnung mit Verleihung des doctima-Preises
10.00 – 11.30 Uhr	<b>(1) Slot Sektionen</b>
11.30 – 12.00 Uhr	<i>Kaffeepause auf der Galerie mit Buchpräsentation:</i> Rautenberg/Reißig (eds.): <i>Lesen und Lesedidaktik aus linguistischer Perspektive</i> (F.A.L. 53) Rüschoff/Sudhoff/Wolff: <i>CLIL Revisited: Eine kritische Analyse zum gegenwärtigen Stand des bilingualen Sachfachunterrichts</i> (F.A.L. 54)
12.00 – 13.30 Uhr	<b>(2) Slot Sektionen</b>
13.30 – 14.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.30 – 16.00 Uhr	<b>(3) Slot Sektionen</b>
16.30 – 17.00 Uhr	<i>Kaffeepause im Collegium Polonicum Ślubice</i>
17.00 – 19.00 Uhr	<b>Panel-Diskussion „Mehrsprachigkeit in Grenzregionen“ im Collegium Polonicum Ślubice (Kleine Aula)</b>
Ab 20.00 Uhr	<i>Conference-Dinner im Gräfin-Dönhoff-Gebäude (Mensa)</i>

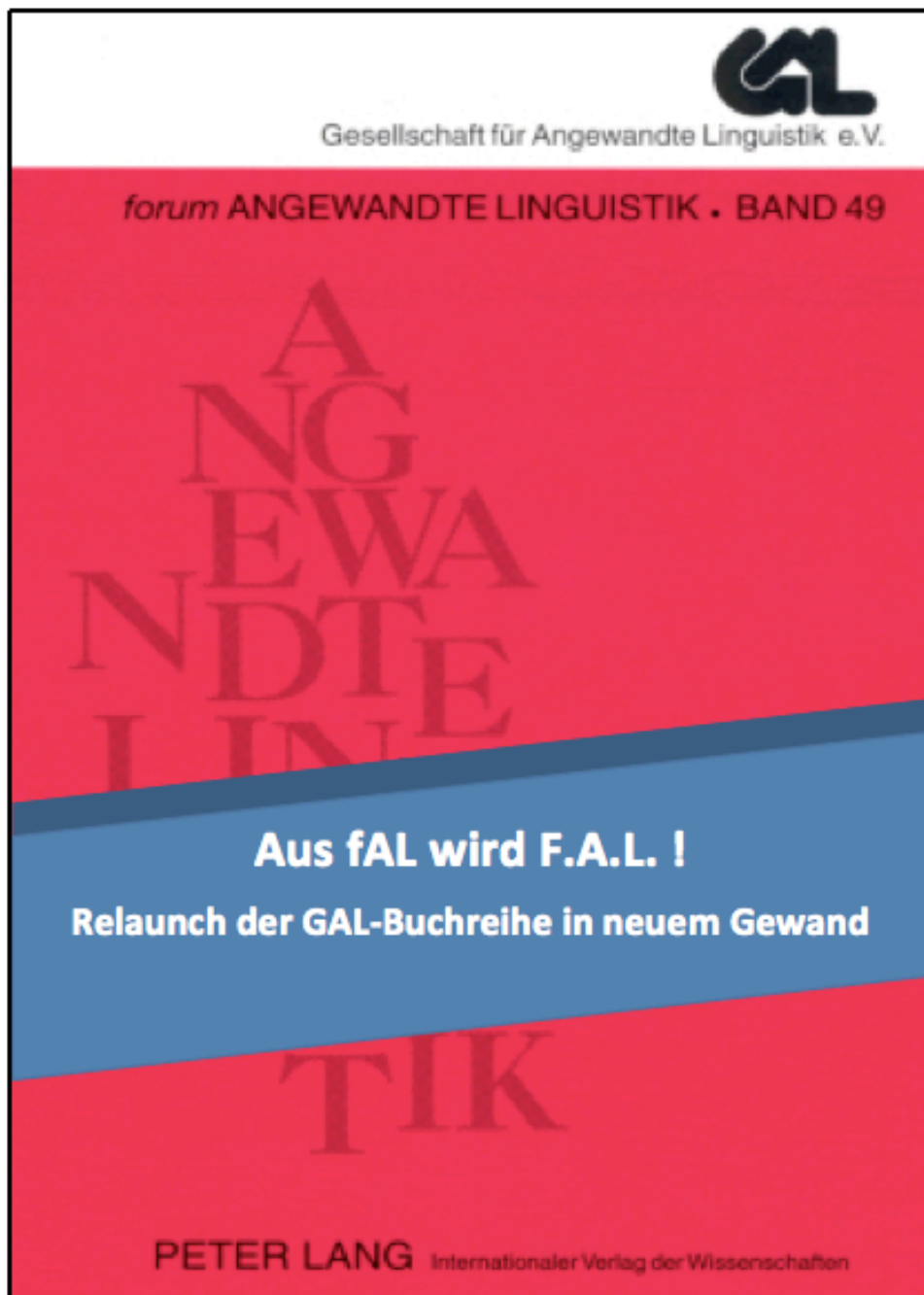
### Freitag, 25.09.2015

Uhrzeit	Veranstaltung
Ab 08.30 Uhr	Tagungsbüro geöffnet
09.00 – 10.30 Uhr	<b>(4) Slot Sektionen</b> Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung: <i>Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft</i>
10.30 – 11.00 Uhr	<i>Kaffeepause auf der Galerie – Posterpräsentation Sektion Lexikographie</i>
11.00 – 12.30 Uhr	<b>(5) Slot Sektionen</b>
12.30 – 13.00 Uhr	<i>Kaffeepause auf der Galerie mit Buchpräsentation:</i> Jungbluth/Da Milano (eds.) (2015): <i>Manual of Deixis in Romance Languages</i>
13.00 – 14.30 Uhr	<b>(6) Slot Sektionen</b>
Ab 14.30 Uhr	Ausklang auf der Galerie
Ab 15.30 Uhr	Auf Wunsch Stadtführung und/oder Bootstour auf der Oder

**Buchpräsentation Donnerstag, 24.09.2015, 11:30 (Kaffeepause):  
Relaunch des Forums Angewandte Linguistik (F.A.L.)**

**Iris Rautenberg / Tilo Reißig (eds.): *Lesen und Lesedidaktik aus linguistischer Perspektive* (F.A.L. 53). Berlin usw.: Lang.**

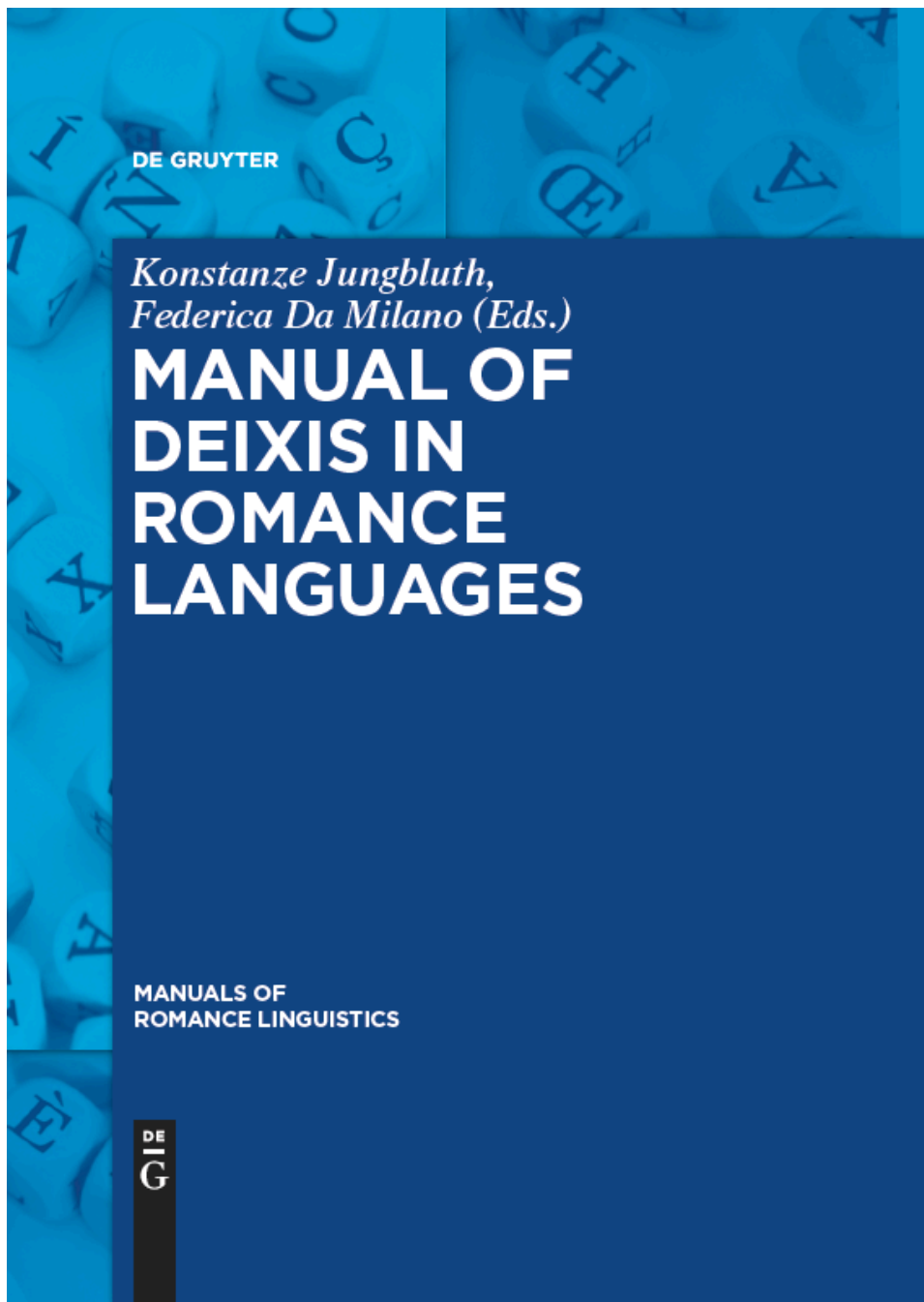
**Bernd Rüschoff / Julian Sudhoff / Dieter Wolff: *CLIL Revisited: Eine kritische Analyse zum gegenwärtigen Stand des bilingualen Sachfachunterrichts* (F.A.L. 54). Berlin usw.: Lang.**





**Buchpräsentation Freitag, 25.09.2015, 12:30 (Kaffeepause)**

**Konstanze Jungbluth / Federica Da Milano (eds.): *Manual of Deixis in Romance Languages*. Berlin, New York: de Gruyter.**



**Den Abstractband stellen wir der Umwelt zuliebe nur online zur Verfügung. Wir bitten Sie, sich die Abstracts, die für Sie von Interesse sind, selbst auszudrucken.**

### **3. Sektionen- und Raumplanung**

#### **3.1. Sektion Computerlinguistik**

##### **Sprachtechnologie in der Barrierefreien Kommunikation**

**Susanne Jekat (Winterthur, Schweiz), Martin Kappus (Winterthur, Schweiz)**

**Donnerstag, 24. September 2015, GD 303**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.00 – 10.45 Uhr | France Santi (Bern, Schweiz)<br><i>Internet Zugang für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen</i>           |
| 10.45 – 11.30 Uhr | Ewa Zwierzchoń-Grabowska (Warszawa, Polen)<br><i>Audiodeskription und Untertitelung für Fremdsprachenlerner</i> |

### **3.2. Sektion Fachkommunikation**

#### **Regularitäten fachlicher Bedeutungsräume**

Inga Ellen Kastens (Köln-Puhlheim), Zenon Weigt (Łódź, Polen), Albert Busch (Göttingen)

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 07**

- 10.00 – 11.30 Uhr    Miłosz Woźniak (Poznań, Polen)  
*Zur Rolle visueller Elemente in der Textsorte  
„Populärwissenschaftlicher Artikel“*
- Janika Jürgens (München)  
*Innovationsdiskurse in der PR-Kommunikation von Automobilfirmen*
- 12.00 – 13.30 Uhr    Verena Heinrichs / Antonia Fels / Frauke Intemann / Robert Schmitt  
(Aachen)  
*Kundenfeedback aus Social Media.*
- Kristina Pelikan / Thorsten Roelcke (Berlin)  
*Regularien projektsprachlicher Bedeutungsräume: Zur  
fachsprachenlinguistischen Klassifikation von Projektkommunikation.*
- 14.30 – 16.00 Uhr    ~~Britta Gries (Göttingen)~~  
~~*Der Holocaust in deutschsprachigen publizistischen Diskursen.  
Fachkommunikation vor großem Publikum?*~~
- Matthias J. H. Sandmann / Sabine Weiss / Horst M. Müller (Bielefeld)  
*Bitte »auf Schmerz und Viren prüfen!« Eine Studie zur Erkennung von  
figurativ-ambigen idiomatischen Wendungen im Kontext sprachlicher  
Distraktoren.*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 07**

- 09.00 – 10.30 Uhr    Natalie Mederake (Göttingen)  
*An der Grenze der Fachkommunikation? Regularitäten des  
Überschreibungsprozesses bei Wikipedia.*
- Lisa Rhein (Darmstadt)  
*Fachliche Diskurse zwischen Eristik und Imagesicherung.*
- 11.00 – 11.45 Uhr    Eva Stahlheber (Dresden)  
*Teaching “English for Chemists“ at TU Dresden and the Use of  
Platforms Moodle 2 or OPAL – Vermittlung fachlicher  
Domänenregularitäten und die Nutzung methodischer Regularitäten  
bei heterogenen Gruppen von Fach-Studierenden der Chemie an der  
TU Dresden.*

### **3.3. Sektion Gesprächsforschung**

#### **Gemeinsame Herstellungen: von Aktivitäten bis hin zu Turnkonstruktionseinheiten**

**Silvia Bonacchi (Warszawa, Polen), Oliver Ehmer (Freiburg), Katrin Lindemann (Zürich, Schweiz)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 102**

10.00 – 11:30 Uhr    Stefan Pfänder (Freiburg)  
*Kokonstruktionen als multimodal hergestellte Resonanzen im Dialog*

Florence Oloff (Zürich, Schweiz)  
*Gemeinsames Formulieren im sequenziellen Vergleich: Ko-Konstruktionen im Deutschen und Tschechischen*

12.00 – 13.30 Uhr    Konstanze Jungbluth (Frankfurt/Oder)  
*Ko-Konstruktionen in mehrsprachigen Gesprächen.*

**Postersession** (s. folgende Seite)

14.30 – 16.00 Uhr    Michał Piosik (Poznań, Polen)  
*Diskursmarker kontrastiv – gesprächsorganisierende Funktionen der Konstruktionen weißt du im Deutschen und wiesz im Polnischen*

Marek Laskowski (Zielona Góra, Polen)  
*Bitte als interaktionale Sprachhandlung und ihre Realisierungsformen am Beispiel des Deutschen und des Polnischen*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 102**

09.00 – 10.30 Uhr    Thomas Spranz-Fogasy (Mannheim)  
*Gesprächseröffnung in psychotherapeutischen Erstgesprächen*

Heike Knerich (Bielefeld)  
*Ko-Konstruktion von Ereignis und Veränderung in Gesprächen mit Jugendlichen über Verlust und Trauer*

11.00 – 12.30 Uhr    Hans Nenoff (Jena)  
*Paraphrasen im Mediationsprozess*

Jonas Hassemer (Wien, Österreich)  
*Die Ko-Konstruktion von handlungsfähigen Subjekten. Zur Kommunikation in einer betreuten Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen.*

13.00 – 14.30 Uhr    Kristina Matschke (Weingarten)  
*Zur interaktionalen Konstruktion von „Bildungssprache“ in der Unterrichtskommunikation – Erste Ergebnisse einer explorativen Studie zu bildungssprachlichen Praktiken im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I*

Vera Mundwiler (Neuchâtel, Schweiz) / Judith Kreuz (Zug, Schweiz)  
*Ko-konstruiertes Argumentieren in mündlichen Gruppendiskussionen unter Grundschulkindern*



**Postersession, Donnerstag, 24. September 2015, GD 102**

- 12.00 – 13.30 Uhr Denise Eraßme, Bianka Trevisan, Eva Reimer, Eva-Maria Jakobs (Aachen)  
*Kooperative Konzeptgenesen in professionellen Interaktionen*
- Sandra Hölbling-Inzko (Klagenfurt, Österreich)  
*Gemeinsame Herstellung von Wissen im Web: Ko-Autorschaften in Question-and-Answer-Seiten*
- Christian Bendl (Wien, Österreich)  
*Die Patientenbeteiligung in der homöopathischen Anamnese. Das ko-konstruktive Erfüllen eines altbekannten Prinzips.*
- Anna Khalizova (Freiburg)  
*Zweisprachige Lingua-Franca-Kommunikation in der Immatrikulationsberatung*
- Judith Butterworth (Landau)  
*Redewiedergabe als Ressource für die soziale Positionierung in der Interaktion*
- Tim Stanik (Tübingen)  
*Institutionelle Merkmale von Beratungsinteraktionen in der Weiterbildung. Eine ethnografisch angereicherte Gesprächsanalyse.*

### **3.4. Sektion Grammatik und Grammatikographie**

**Iris Kleinbub (Ludwigsburg), Monika Reif (Koblenz-Landau), Michail Kotin (Zielona Góra, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 205**

- 10.30 – 11.30 Uhr Begrüßung  
Michail L. Kotin (Zielona Góra, Polen)  
*Universalgrammatische Zugriffe auf kontrastive Sprachstudien: koverte Grammatik und kategoriale Konvergenz*
- 12.00 – 13.30 Uhr Andrzej Kałny (Gdansk, Polen)  
*Zur Telizität und Erreichung der Grenze im Deutschen*  
Marta Woźnicka (Poznań, Polen)  
*Das schwache Verb und seine Exponenten im Mittel- und Neuhochdeutschen*
- 14.30 – 16.00 Uhr Nino Tsikhishvili (Tbilissi, Georgien)  
*Über die Polypersonalität des georgischen Verbs*  
Sven Staffeldt (Würzburg)  
*Bäumchen kontrastiv*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 205**

- 09.00 – 10.30 Uhr Maria Yastrebova (Leipzig)  
*Die Entwicklung des Analytismus im Russischen von Migranten mit russischsprachigem Hintergrund in Deutschland*  
Mateusz Maselko (Genève, Schweiz)  
*Wenn ti Lucia tas Lucia trëft... – Zur Genuszuweisung bei weiblichen Personennamen im deutschen Sprachinseldialekt Riograndenser Hunsrückisch*
- 11.00 – 12.30 Uhr Marek Biszczanik (Zielona Góra, Polen)  
*Das Dialektale und das Überlandschaftliche in der Grammatik der altschlesischen Schriftsprache*  
Diskussionsrunde

### **3.5. Sektion Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse**

#### **Zur Lehrbarkeit von interkultureller Kompetenz in Schule, Hochschule und der Arbeitswelt**

**Kristin Bührig (Hamburg), Paweł Szerszeń (Warszawa, Polen), Stephan Schlickau (Hildesheim)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 201**

10.00 – 11.30 Uhr Beate Baumann (Catania, Italien)  
*Die Entdeckung des „Selbstverständlichen in einem neuen Licht“.  
Interkulturelles Lernen durch Spracharbeit und -reflexion im  
universitären Kontext*

Reinhold Utri (Warszawa, Polen)  
*Interkulturelles Lernen: Erfahrungsbericht vom Projekt Tandem-  
Learning Warszawa-Wien*

12.00 – 13.30 Uhr Christiane Hohenstein (Winterthur, Schweiz)  
*Interkulturalität und Sprachdiversität lehren und lernen*

Sabine Rettinger / Raphaelle Beecroft (Karlsruhe)  
*Linguistics for the Classroom: Linguistische Aspekte der  
interkulturellen Kompetenz in der Lehrerbildung fördern.*

14.30 – 16.00 Uhr Jochen Rehbein (Antalya, Türkei)  
*Was hat der Kulturelle Apparat in der Populär-Kultur zu suchen?  
Aspekte von DaF in der Türkei*

Vasco da Silva / Iouliia Grigorieva / Marieke Söffker (Hildesheim)  
*Transkripte sind der Tod. Didaktische Umsetzung  
gesprächslinguistischer Forschungsergebnisse in interkulturellen  
Trainings.*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 201**

09.00 – 10.30 Uhr Gabriele Berkenbusch / Doris Fetscher (Zwickau)  
*¡Hola! ¿Qué tal? – Höflichkeit als Quelle interkultureller Irritationen*

Bernd Müller-Jacquier (Bayreuth)  
*Perspektivieren als Gradmesser interkultureller Kompetenzen?*

11.00 – 12.30 Uhr Justyna Alnajjar (Warszawa, Polen) / Kristina Pelikan (Berlin) / Marvin  
Wassermann (Aachen)  
*Der kommunikative Umgang mit Asymmetrien in virtuellen,  
interkulturellen Teams. Linguistische Perspektiven auf  
Projektkommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft.*

Karl-Hubert Kiefer (Wuppertal)  
*Interkulturalität und Sprachmittlung im Rahmen eines deutsch-  
polnischen Offshoring-Projektes*

13.00 – 14.30 Uhr Courtney Peltzer-Hönicke (Hamburg)  
*Interkulturalität als Voraussetzung für eine gelungene  
Hochschulinternationalisierung*

Kristin Bührig (Hamburg) / Stephan Schlickau (Hildesheim) / Paweł  
Szerszeń (Warszawa, Polen) / (Konrad Ehlich, Berlin)  
*Begriffliche Konjunkturen: Diskussion*

### 3.6. Sektion Lexikographie

#### Valenz und Kollokation im (digitalen) Wörterbuch

Annette Klosa (Mannheim), Angelika Storrer (Mannheim), Janusz Taborek (Poznań, Polen)

Donnerstag, 24. September 2015, GD 204

10.00 – 11.30 Uhr

10.00 Uhr Judith Eckle-Kohler / Christian Meyer (Darmstadt)  
*Automatische Vernetzung von Verben mit kontrastiven Valenzstrukturen in UBY*

10.20 Uhr Robert Külpmann / Vilma Symanczyk Joppe (Wuppertal)  
*Zwischen Valenz und Konstruktion. Der Einfluss von Satztypen auf die Obligatorik von Ergänzungen*

10.45 Uhr María José Domínguez Vázquez (Santiago de Compostela, Spanien)  
*Ausgewählte problemträchtige Fälle bei der Analyse sowie Darstellung der syntagmatischen Relationen in kontrastiven Valenzwörterbüchern: der Benutzer im Fokus*

11.05 Uhr Stefan Schierholz (Erlangen-Nürnberg)  
*Der Attributsatz als Valenzangabe in Spezialwörterbüchern des Deutschen*

12.00 – 13.30 Uhr

12.00 Uhr Rainer Perkuhn (Mannheim)  
*Valenz und Kollokation – Zwischen empirischen Befunden und abstrakter Beschreibung*

12.20 Uhr Isabel Fuhrmann / Alexander Geyken / Lothar Lemnitzer (Berlin)  
*Semantische Klassifikation von Kollokationen auf Grundlage des DWDS-Wortprofils*

12.45 Uhr Jörg Didakowski (Berlin) / Nadja Radtke (Dortmund)  
*Verwendung der deutschen Stützverbgefüge mit Adjektiven und ihre Ermittlung mithilfe des DWDS-Wortprofils für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache*

13.05 Uhr Alicja Domińczak (Poznań, Polen)  
*Verbonominale Konstruktionen im Deutschen und im Polnischen. Eine korpusbasierte lexikographische Studie*

14.30 – 16.00 Uhr

14.30 Uhr Zita Hollós (Budapest, Ungarn)  
*Synthese des Kollokationskonzepts mit dem Valenzkonzept im korpusbasierten syntagmatischen Lernerwörterbuch (E-) KOLLEX*

14.50 Uhr Meike Meliss (Santiago de Compostela, Spanien)  
*Syntagmatische Relationen in ein- und zweisprachigen online-(Lerner-) Wörterbüchern: Eine kritische Bestandsaufnahme im Umfeld der Benutzersituation: 'L2-Deutsch Sprachproduktion'*

15.15 Uhr Vanessa González Ribao (Santiago de Compostela, Spanien/ Mannheim)  
*Einblick und Ausblick auf das Informationsangebot zur Valenz und Kombinatorik in bilingualen OWB für das Sprachenpaar Spanisch-Deutsch*

15.35 Uhr Vida Jesenšek (Maribor, Slowenien)  
*Syntagmatische Relationen in zweisprachigen online Wörterbüchern. Fallbeispiel PONS*



**Freitag, 25. September 2015, GD 204**

09.00 – 10.30 Uhr

- 9.00 Uhr Franziska Wallner / Cordula Meißner (Leipzig)  
*Kollokationen in der Sprache der Geisteswissenschaften: Fragen zu ihrer datengeleiteten Ermittlung, Auswahl und Aufbereitung*
- 9.20 Uhr Magdalena Lisiecka-Czop (Szczecin, Polen)  
*Werkzeugkasten für den technischen Sprachgebrauch – über Kollokationen in mehrsprachigen Fachwörterbüchern*
- 9.45 Uhr Petra Storjohann (Mannheim)  
*Kollokationsprofile zur Erfassung von differenzierten Verwendungsaspekten bei leicht verwechselbaren Ausdrücken*
- 10.05 Uhr Susanne Kolb (Firenze, Italien)  
*Kollokationen im zweisprachigen Wörterbuch am Beispiel des Nuovo Dizionario di Tedesco (D-ITAL/ITAL-D)*

11.00 – 12.30 Uhr

- 11.00 Uhr Christine Möhrs (Mannheim)  
*Von Anwendungsbeispielen, Kollokationen bis hin zu automatisch generierten Wortwolken – Umgang und Darstellung von syntagmatischen Relationen in einsprachigen deutschen Wörterbüchern*
- 11.20 Uhr Kornelia Kołupajło (Poznań, Polen)  
*Zur lexikografischen Beschreibung der korpusbasiert ermittelten Kollokationen im deutsch-polnischen Vergleich am Beispiel der Kollokationsbasis Wald/las*
- 11.45 Uhr Milka Enčeva (Maribor, Slowenien)  
*Zur Anwendung von korpusbasierten Sprachdaten in der pädagogischen Lexikografie*
- 12.05 Uhr Elżbieta Dziurewicz (Katowice, Polen)  
*Zur Ermittlung typischer Kontextmuster der Phraseologismen. Eine korpusbasierte Studie*

13.00 – 14.30 Uhr

- 13.00 Uhr Jacqueline Kubczak (Mannheim)  
*Das elektronische Valenzwörterbuch deutscher Verben*
- 13.20 Uhr Janusz Stopyra (Wrocław, Polen)  
*Das neue lexikographische Projekt „Den Danske Begrebsordbog“*
- 13.45 Uhr Luisa Giacomina (Torino, Italien)  
*Werden Kollokationen und Valenzen die Lexikographie retten?*
- 14.05 Uhr Abschlussdiskussion

**Postersession, Freitag, 25. September 2015, Umgang 1. Etage GD**

- 10.30 – 11.00 Uhr    *María José Domínguez Vázquez (Santiago de Compostela, Spanien)*  
*Das Valenzlexikon Deutsch-Spanisch: Tradition und Innovation*
- María José Domínguez Vázquez / Monica Mirazo Balsa / Carlos Valcárcel Riveiro (Santiago de Compostela, Spanien)*  
*PORTLEX: Ein mehrsprachiges Onlinewörterbuch zur Substantivvalenz*
- Kornelia Kołupajło (Poznań, Polen)*  
*Kollokationen im deutsch-polnischen Vergleich. Versuch einer lexikografischen Beschreibung*
- Vanessa González Ribao (Santiago de Compostela, Spanien)*  
*Informationsangebot zur Valenz und Kombinatorik bilingualer OWB für das Sprachenpaar Spanisch-Deutsch*
- Janusz Taborek (Poznań, Polen)*  
*Zur korpus-basierten kontrastiven Lexiko-Grammatik am Beispiel des Sprachenpaars Deutsch-Polnisch*
- Franziska Wallner / Cordula Meißner (Leipzig)*  
*GeSIG – Das gemeinsame sprachliche Inventar der Geisteswissenschaften*

### **3.7. Sektion Mediendidaktik und Medienkompetenz**

#### **Medienspezifische sprachliche Kompetenzen in Schule, Hochschule und Beruf**

**Michael Beißwenger (Dortmund), Czesław Karolak (Poznań, Polen), Matthias Knopp (Köln)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 202**

- 10.00 – 11.30 Uhr Begrüßung und kurze Einleitung in die Sektion  
Nadine Anskeit (Siegen)  
*Wikibasierte Textproduktion in der Primarstufe*  
Ziko van Dijk (Silvolde, Niederlande)  
*Wikis im Vergleich. Kommunikative Eigenheiten von Wikipedia und Wiki-Kinderenzyklopädien*
- 12.00 – 13.30 Uhr Sabrina Zeaiter (Marburg)  
*Student-produced trailers: An adequate video tool for enriching and enhancing (task-based, collaborative) learning and media literacy?*  
Rossella Resi (Verona, Italien)  
*Subtitling in the classroom: combining language mediation, ICT and audiovisual material*
- 14.30 – 16.00 Uhr Clément Compaoré (München)  
*Einsatz von Grammatikanimationen in kollaborativen Lernszenarien: Eine Wirksamkeitsstudie*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 202**

- 09.00 – 10.30 Uhr Katrin Lindemann / Emanuel Ruoss / Caroline Weinzinger (Zürich, Schweiz)  
*Kooperation mit digitalen Technologien – dialogische Textkompetenz in studentischer Online-Teamarbeit*  
Silke Mosbach (Düsseldorf)  
*Unterricht 2.0 – Wie hält da die Sprache mit?*  
Kurze Zusammenfassung der Sektion und Ausblick (Sektionsleiter)

### 3.8. Sektion Medienkommunikation

#### Alternative Öffentlichkeit(en) in sozialen Medien

Stefan Hauser (Zug, Schweiz), Eva L. Wyss (Koblenz), Roman Opiłowski (Wrocław, Polen)

#### Donnerstag, 24. September 2015, GD 206

- 10.00 – 11.30 Uhr Konstanze Marx (Berlin)  
*Trauerarbeit 2.0: Zur Konzeptualisierung eines Kollektivausdrucks für ein individuelles Verlustgefühl*
- Eva Lia Wyss Kontar / Miriam Grohmann / Layla Kamil Abdulsalam (Koblenz)  
*Selfie-Proteste – eine emergente Praktik des Protests im Web 2.0*
- 12.00 – 13.30 Uhr Kersten Sven Roth (Düsseldorf) / Steffen Pappert (Essen)  
*Diskursrealisationen im Web 2.0*
- Beat Siebenhaar (Leipzig)  
*What's up Deutschland? WhatsApp-Datensammlung, Datenbasis und erste Analysen*
- 14.30 – 16.00 Uhr ~~Thomas Metten / Philipp Niemann / Claudia Pinkas-Thompson / Timo Rouget (Karlsruhe)~~  
~~*Wissenschaft im Web 2.0. Referenz und Evidenz in der audiovisuellen Wissenschaftskommunikation in YouTube-Videos.*~~
- Marcin Maciejewski (Poznań, Polen)  
*Pille im Netz. Eine Analyse der persuasiven Strategien auf den Internetseiten für Verhütungsmittel*

#### Freitag, 25. September 2015, GD 206

- 09.00 – 10.30 Uhr ~~Pawel Rybszleger (Poznań, Polen)~~  
~~*Soziale Medien und politische Live-Ticker im Internet. Eine deutsch-polnische vergleichende Studie*~~
- Susanne Tienken (Stockholm, Schweden)  
*Trauerpraktiken und alternative Öffentlichkeit. Zur Rolle medialer Affordanzen auf Gedenkportalen und virtuellen Friedhöfen*
- 11.00 – 12.30 Uhr Roman Opiłowski (Wrocław, Polen)  
*Das multimodal-kontrastive Analysemodell (MUKAM) von Medientexten*
- Andreas Osterroth (Koblenz-Landau)  
*Sprache-Bild-Kommunikation in Imageboards – Das Internet-Meme als multimodaler Kommunikationsakt*
- 13.00 – 14.30 Uhr Nadine Rentel (Zwickau)  
*Kundenbeschwerden auf Facebook – am Beispiel des Mobilfunkanbieters Vodafone*
- Françoise Hammer (Karlsruhe)  
*Dissens in der Internetkommunikation*



### **3.9. Sektionen Migrationslinguistik und Mehrsprachigkeit**

#### **Sprachbildung und Sprachkontakt im deutsch-polnischen Kontext**

**Britta Hufeisen (Darmstadt), Dagmar Knorr (Hamburg), Peter Rosenberg (Frankfurt/Oder), Christoph Schroeder (Potsdam), Aldona Sopata (Poznań, Polen), Tomasz Wicherkiewicz (Poznań, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 311**

Kontext I: Beiträge zur Soziolinguistik

- 10.00 – 11.30 Uhr    Barbara Jańczak (Ślubice, Polen)  
*Deutsch? Polnisch? Slubfurtisch? – Kommunikationsstrategien in Grenzgebieten am Beispiel polnischer Bewohner der Grenzstadt Ślubice.*
- Tirza Mühlán (Duisburg-Essen)  
*Mehrsprachigkeit in der Linguistic Landscape der Metropole Ruhr (mit Schwerpunkt auf dem deutsch-polnischen Sprachkontakt)*
- 12.00 – 13.30 Uhr    Vladislava Maria Warditz (Potsdam / Hildesheim)  
*Kontaktvarietät Polnisch-Deutsch im Migrationskontext: Soziolinguistischer Rahmen und Sprachvarianz*
- Verena Mezger (Potsdam)  
*Mehrsprachige Familien in Brandenburg – Das Konzept „Grenzregion“ und seine Konstruktion*

Kontext II: Forschungsprojekte zu spezifischen sprachlichen Aspekten

- 14.30 – 16.00 Uhr    Magdalena Wiazewicz (Berlin)  
*(Fach)Sprache ist des Schicksals Schmied: Kompetenzen in Deutsch und Polnisch als Mehrwert für den Beruf*
- Rafał Suda / Sandra Pappert (Bielefeld)  
*Die Wiedergabe von Definitheit bei der Übersetzung vom Polnischen in das Deutsche durch DaF-Lernende*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 311**

- 09.00 – 10.30 Uhr    Joanna Błaszczak (Wrocław / , Polen) / Marzena Zygis (Berlin)  
*Aus dem Sprachleben deutsch-polnischer Schüler in Berlin: eine Fragebogenstudie*
- Joanna Burkhardt / Grit Mehlhorn (Leipzig)  
*Wege zur deutsch-polnischen Zweisprachigkeit in Berlin*

Kontext III: Aspekte deutsch-polnische / polnisch-deutscher Zweisprachigkeit

- 11.00 – 12.30 Uhr    Małgorzata Małolepsza (Göttingen)  
*Deutsch-polnische Zweisprachigkeit: linguistische, soziolinguistische und kommunikative Kompetenzen der Studierenden im Polnischunterricht*
- Christine Dimroth / Anna Jachimek (Münster)  
*Das VILLA-Sprachlernexperiment: Anfänger mit fünf verschiedenen Ausgangssprachen lernen unter kontrollierten Inputbedingungen Polnisch*
- 13.00 – 14.30 Uhr    Kai Witzlack-Makarevich (Jena)  
*Die polnische Minderheit im Teschener Schlesien und ihre Sprache*
- Gemeinsame Abschlussdiskussion:  
*Rückblick auf die Beiträge, Ausblick auf die künftige Forschung*

### **3.10. Sektion Phonetik und Sprechwissenschaft**

#### **Persuasives Handeln im Spannungsfeld von Rhetorik und Phonetik**

**Sven Grawunder (Leipzig), Cordula Schwarze (Innsbruck, Österreich), Artur Tworek (Wrocław, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 04**

- 10.00 – 11.30 Uhr Ines Bose (Halle) / Kati Hannken-Illjes (Marburg)  
*Verbale, paraverbale und nonverbale Praktiken zur Etablierung von Geltung in (Spiel-)Gesprächen des Vorschulalters*
- Judith Kreuz (Zug, Schweiz) / Vera Mundwiler (Neuchâtel, Schweiz)  
*"verbAndskasten MÜSsen wir haben;" Zum argumentativen Potenzial von Prosodie*
- 12.00 – 13.30 Uhr Birte Arendt (Greifswald)  
*Topik bei argumentierenden Kindern? Empirische Tragfähigkeit eines rhetorischen Konzepts*
- Daniel Pfurtscheller (Innsbruck, Österreich)  
*"Taferln" als rhetorische Objekte. Persuasives Handeln in den Fernsehkonfrontationen zur österreichischen Nationalratswahl 2013*
- 14.30 – 16.00 Uhr Martha Kuhnhenh (Greifswald) / Torsten Rother (Münster)  
*Glaubwürdigkeit im Kommunikationstraining – Theorie und Praxis*
- Maria Stopfner (Bozen/Bolzano, Italien)  
*glauben sie dem kein wort – Zur (De-)Konstruktion von Glaubwürdigkeit in Online-Diskussionen*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 04**

- 09.00 – 10.30 Uhr Lars-Robin Schulz (Berlin)  
*Liturgische Kompetenzen – Sprechen können im Ritual*
- Nadja Kerschhofer-Puhalo (Wien, Österreich)  
*Perzeptuelle Ähnlichkeiten in der Perzeption deutscher Vokale bei polnischen Deutschlernenden*
- 11.00 – 12.30 Uhr Marta Rogozińska (Wrocław, Polen)  
*Tilgungstendenzen in Konferenzvorträgen. Eine korpusbasierte Studie*
- Artur Tworek (Wrocław, Polen)  
*Fokusakzente als prosodische Hervorhebungsmarker in der gesprochenen Wissenschaftssprache. Eine deutsch-polnische vergleichende Signaluntersuchung.*
- 13.00 – 14.30 Uhr Ulrike Nespital (Gießen)  
*Wie effektiv sind Rhetorikkurse? – Eine Studie zur Entwicklung der rhetorischen Fähigkeiten und Sprechangstsymptome*
- Beata Grzeszczakowska-Pawlikowska (Łódź, Polen)  
*Rhetorische Kompetenz im polnischen Germanistikstudium. Die Auswertung empirischer Daten – erste Schlussfolgerungen.*

### **3.11. Sektion Soziolinguistik**

#### **Lernende, Lernaltersprache, Sprachbiographie**

**Anne Günther (Marburg), Marco Schilk (Hildesheim), Jarochna Dąbrowska-Burkhardt (Zielona Góra, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 312**

- 10.00 – 11.30 Uhr Nadja Kerschhofer-Puhalo / Christian Bendl / Werner Mayer (Wien, Österreich)  
*„Deutsch ist wichtig zu lernen, weil es wichtig ist zu lernen“ – Sprachliche Repertoires, Einstellungen und Ideologien in Selbstdarstellungen von GrundschülerInnen*
- 12.00 – 13.30 Uhr Sandra Ballweg (Darmstadt)  
*Mehrsprachige Identitäten im Kontext von Migration – Zur Konstruktion multipler sprachlicher Identitäten in mehrsprachigen Familien*  
Marek Biszczyński (Zielona Góra, Polen)  
*Sprachgeschichts- und Sprachwandelunterricht im germanistischen DaF-Studium*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 312**

- 09.00 – 10.30 Uhr Vladislava Maria Warditz (Potsdam)  
*Heritage languages Polnisch und Russisch in Deutschland: Soziolinguistische Typologie vs. individuelle Sprachbiographien beim Spracherwerb*  
Nihal Durmuş (Eichstätt)  
*Transnationale Sprachidentitäten*
- 11.00 – 12.30 Uhr Stefanie Rottschäfer (Bochum)  
*Accent and identity in learner varieties of English: A study with German and French university students in an English as a lingua franca setting*  
Joanna Szczek / Marcelina Kałasznik (Wrocław, Polen)  
*Mehrsprachigkeit – Zwischen Annahmen und Realität. Versuch einer Bilanz*
- 13.00 – 14.30 Uhr Zsuzsanna Adrigán (Pécs, Ungarn)  
*Sprachgebrauchs- und Identitätsforschung russischer Ehefrauen in Ungarn, die in russisch-ungarisch-gemischter Ehe leben*  
Abschlussdiskussion

### **3.12. Sektion Sprachdidaktik**

#### **Mehrsprachigkeit anbahnen, Mehrsprachigkeit fördern in Schule und Hochschule**

**Elke Grundler (Weingarten), Markus Kötter (Siegen), Jan Iluk (Sosnowiec, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 203**

- 10.00 – 11.30 Uhr Esin Gülbeyaz (Potsdam)  
*Schriftspracherwerb mehrsprachiger SchülerInnen. Syntaktische Entwicklung in der Erst- und Zweitsprache Türkisch-Deutsch*
- Beate Lingnau (Bielefeld) / Ulrich Mehlem (Frankfurt/Main)  
*Rückgriff auf zweisprachige Ressourcen beim Schreiben narrativer Texte in der Schule?*
- 12.00 – 13.30 Uhr Verena Wecker (Münster)  
*Grammatik in der Grundschule: Möglichkeiten der sprachvergleichenden Erarbeitung*
- Kathrin Wild (Bielefeld)  
*Umgang mit Mehrsprachigkeit im fremdsprachlichen Deutsch- und Englisch-Unterricht im Schuleingangsbereich*
- 14.30 – 16.00 Uhr Jan Iluk / Mariusz Jakosz (Katowice, Polen)  
*Storytelling im Fremdsprachenunterricht im Kindergarten und dessen Effizienz*
- ~~Meiken Jessen / Jörg Roche / Elisabetta Terrasi-Haufe (München)~~  
~~*Auf dem Weg zu einer angemessenen Sprachstandsdiagnose mehrsprachiger Kinder*~~

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 203**

- 09.00 – 10.30 Uhr Friedrich Lenz (Hildesheim)  
*Interaktionskompetenz im Sachunterricht einer immersiven Grundschule*
- Julian Sudhoff (Duisburg-Essen)  
*Mehrperspektivität im Bilingualen Unterricht – Chance und Praxis*
- 11.00 – 12.30 Uhr Agnieszka Zawadzka (Magdeburg)  
*Transfer aus zuvor gelernten Sprachen im schulischen Unterricht Polnisch als dritte Fremdsprache*
- Patricia Hartwich (Wrocław, Polen)  
*Übersetzen und Sprachmittlung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache – eine empirische Studie an polnischen Gymnasien*

### **3.13. Sektion Textlinguistik und Stilistik**

#### **Textsortenvernetzungen**

**Ulla Kleinberger (Zürich, Schweiz), Steffen Pappert (Essen), Beata Mikołajczyk (Poznań, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 05**

- 10.00 – 11.30 Uhr    Martin Luginbühl (Neuchâtel, Schweiz)  
*Textsortennetze und Textsortennetzwander: Mögliche Analyseebenen einer Mesoebene zwischen Text und kommunikativem Haushalt*
- Franc Wagner (Luzern, Schweiz)  
*Aspekte der interdisziplinären Texttheorie*
- 12.00 – 13.30 Uhr    Beata Mikołajczyk / Jarosław Aptacy (Poznań, Polen)  
*Textsortennetze im Vergleich. Vom Studenten zum Universitätsprofessor... Textsortennetze im deutschen und polnischen Hochschulwesen*
- Georg Weidacher (Graz, Österreich)  
*Massen-Bettelbriefe als Knoten in multidimensionalen Textsortennetzen*
- 14.30 – 16.00 Uhr    Gerd Antos (Halle)  
*Schlank durch Schokolade*
- Simone Heekeren (Aachen)  
*Populärwissenschaftliche Zeitschriftenartikel als Teile von Textsortennetzen*

#### **Freitag, 25. September 2015, GD 05**

- 09.00 – 10.30 Uhr    Constanze Spieß (Graz, Österreich)  
*Kunst und Text. Zur Vernetzung kommunikativer Praktiken in der Audioguidekommunikation*
- Tanja Škerlavaj (Ljubljana, Slowenien)  
*Text und Institution. Einige Überlegungen zum Textsortennetz „Theater“*
- 11.00 – 12.30 Uhr    Christine Domke (Chemnitz)  
*#gdl #streik – Multimodale (Textsorten-)Vernetzung im Wandel*
- Aza Gleichmann (Greifswald)  
*Hyperlinks als ein Mittel der Textvernetzung und Wissenskonstituierung*
- 13.00 – 14.30 Uhr    Anna Kapuścińska (Bydgoszcz, Polen)  
*Zur textlinguistischen Perspektive auf die „Text/Bild-Sorten“*
- Abschluss-Diskussion



### **3.14. Sektion Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaften**

#### **Kern und Peripherie**

**Heike Elisabeth Jüngst (Würzburg), Klaus Schubert (Hildesheim), Anna Małgorzewicz (Wrocław, Polen)**

#### **Donnerstag, 24. September 2015, GD 302**

- 10.00 – 11.30 Uhr    Gerhard Edelman (Wien, Österreich)  
*Entwicklung einer Übersetzungsstrategie in der Rechtsübersetzung und Plurizentrität der Sprachen*
- Michał Gaška (Wrocław, Polen)  
*Zum Problem der Äquivalenz in der Dichtung am Beispiel des Zyklus von Jan Kochanowski und dessen Nachdichtungen ins Deutsche und Niederländische*
- 12.00 – 13.30 Uhr    Joanna Sulikowska-Fajfer (Halle)  
*Das Lakunen-Modell als Instrument für die Analyse der Übersetzung literarischer Texte. Theoretische Überlegungen zu seiner Anwendbarkeit am Beispiel gegenwärtiger polnischer Prosa und ihrer deutschen Übersetzungen*
- Zuzanna Mizera (Wrocław, Polen)  
*Existieren Übersetzungsuniversalien tatsächlich? Analyse am Beispiel von zwei Übersetzungen des Romans „Ich der Kater“ von Natsume Sōseki*
- 14.30 – 16.00 Uhr    Kwiryna Sęk (Wrocław, Polen)  
*Mehrsprachigkeit als ein humoristisches Element in der audiovisuellen Übersetzung am Beispiel der Sitcom „Allo 'Allo!“*
- Anna Małgorzewicz / Patricia Hartwich (Wrocław, Polen)  
*Kooperatives Übersetzen bei der Filmübersetzung – translationsdidaktische Überlegungen und Erfahrungen*

## 4. Workshop „Sprache barrierefrei gestalten 2“

Heike Elisabeth Jüngst (Würzburg), Susanne Jekat (Winterthur, Schweiz), Martin Kappus (Winterthur, Schweiz), Klaus Schubert (Hildesheim)

### Donnerstag, 24. September 2015, GD 303

14.30 – 16.00 Uhr Seneit Debese (Berlin)  
*Barrierefreies Kino mit Audiodeskription und Untertiteln einfach mit dem eigenen Smartphone*

Christiane Maaß / Isabel Rink (Hildesheim)  
*„Das nennt Ihr Arzt: Rigor“. Medizinische Fachtexte in Leichter Sprache und der Ansatz der Situated Translation*

### Freitag, 25. September 2015, GD 303

09.00 – 10.30 Uhr Daisy Lange (Leipzig)  
*Leichte Sprache und ihre Wirksamkeit erforschen – linguistische Betrachtung eines Praxiskonzepts und seine empirische Fundierung im Rahmen des Projekts LeiSa*

Markus Nickl (Fürth)  
*Praxisdomänen regulierter Sprache im Vergleich: bürgernah – instruktiv – barrierefrei*

11.00 – 12.30 Uhr Christiane Zehrer (Hildesheim)  
*Zitierende Rede- und Gedankendarstellung als Explizierungsstrategie bei der Wiedergabe fachlicher Diskurse in Leichter Sprache*

Silvia Hansen-Schirra / Ursula Reuther / Paul Schmidt / Silke Gutermuth (Germersheim)  
*Intralinguale, komplexitätsreduzierende Translation mittels Sprachkontrolle*

13.00 – 14.30 Uhr ~~Claudia Villiger (Hannover)~~  
~~Barrierefreiheit im World Wide Web – Strategien für barrierefreie Texte auf Grundlage der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.0)~~

Abschlussdiskussion

## 5. Panel-Diskussion „Mehrsprachigkeit in Grenzregionen“

Die öffentliche Panel-Diskussion zum Thema *Mehrsprachigkeit in Grenzregionen* thematisiert die Chancen und Herausforderungen des Sprachkontakts in den verschiedenen Grenzregionen Deutschlands.

Es diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis aus den Grenzregionen zu Polen, Tschechien, Dänemark, den Niederlanden und Frankreich über den Ist-Zustand sowie Probleme und Lösungsvorschläge, welche besonders Grenzregionen betreffen, in denen Sprachkenntnisse und Spracherwerb auf beiden Seiten der Grenze ungleich verteilt sind.

Es nehmen u.a. teil:

Maria Bonner, Syddansk Universitet Sønderborg  
Regina Gellrich, Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung  
Ruud Halink, Talenacademie Niederlande  
Martin Kujawa, Deutsch-Polnische Gesellschaft  
Roland Marti, Universität des Saarlandes Saarbrücken  
Albert Raasch, Universität des Saarlandes Saarbrücken  
Achim Rabus, Universität Jena

Interessierte sind herzlich eingeladen, Eintritt frei.

**Datum:** 24.09.2015 17 – 19 Uhr

**Ort:** Kleine Aula, Collegium Polonicum, Słubice

## 6. Abendprogramm

### Warming Up Słubice:

In der Villa Casino (Mickiewicza 11, 69-100 Słubice) begrüßen wir Sie recht herzlich am Mittwoch, 23.09.2015, ab 19.30 Uhr. Bei einem schönen Spaziergang an der und über die Oder erhalten Sie bereits einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice.

### Conference Dinner:

Am Donnerstag, 24.09.2015, laden wir Sie herzlich zu unserem Conference-Dinner im Gräfin-Dönhoff-Gebäude (Mensa) ein. Ab 20 Uhr bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches deutsch-polnisches Buffet. Genießen Sie die Zeit mit KollegInnen zum Austausch bei klassischer Klavierbegleitung. Für Auflockerungen sorgen Studierende mit einem eigenen kleinen Beitrag. Das abendliche Ambiente auf der Terrasse an der Oder lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

### Unkostenbeitrag für das Conference Dinner (Getränke bitte selbst bezahlen):

- Konferenzteilnehmer und Gäste: 20 Euro
- Studierende: 15 Euro

Wir bitten herzlich darum, den Unkostenbeitrag mit der Tagungsgebühr zu überweisen. Das erleichtert den lokalen Organisatoren eine realistische Kalkulation und hilft, Kosten zu sparen.

## 7. Verpflegung rund um den Veranstaltungsort

In den Kaffeepausen werden Ihnen kalte und heiße Getränke sowie Obst, Gebäck und Kuchen angeboten.

In der Mittagspause können Sie das gastronomische Angebot des Studentenwerks nutzen, das sich im Tagungsgebäude (bzw. in unmittelbarer Nähe des Gebäudes) befindet.

### Angebote des Studentenwerks

<b>Mensa Europaplatz</b> Gräfin-Dönhoff Gebäude	<b>Coffeebar</b> Hauptgebäude
Mo – Do 11.30 – 15.00 Uhr Fr 08.30 – 15.00 Uhr	Mo – Do 08.30 – 18.30 Uhr Fr 08.30 – 15.00 Uhr
- drei-vier Mittagessen - Komponentenwahl - Imbiss und Getränke - Salatbüfett - Sommerterrasse	- Kaffeespezialitäten - hausgemachter Kuchen - Baguettes - Kaltgetränke

Hier finden Sie den aktuellen Mensaspeiseplan:

<http://www.studentenwerk-frankfurt.de/2011/index.php?lg=de&rt=Frankfurt&ct=Gastronomie&sct=Home&city=&style=&ct=Gastronomie&lk=Speiseplan>

Als Gäste zahlen Sie in der Mensa für ein Essen zwischen 3,70€ und 6,00€.

### Weitere gastronomische Angebote

#### Restaurants

##### **1b EinsBe**

*Gemütliches City-Bistro in Campusnähe*  
Gartenstraße 1b

##### **Turm 24**

*Angebot von Mittagstisch bis Kaffeegedeck*  
*inklusive Panoramablick über Stadt und Oder*  
Logenstraße 8

##### **Frankfurter Kartoffelhaus**

*Sämtliche Gerichte rund um die Kartoffel, mit*  
*Außenbereich direkt an der Oder*  
Holzmarkt 7

#### Cafés

##### **Café Diana**

*Frühstückscafé am Rathaus*  
Marktplatz 4

##### **Brot und Zucker**

*Schönes Café am Brunnenplatz*  
Brunnenplatz 1

##### **GränzKaffee**

*Café mit Oderblick*  
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11

## 8. Namensverzeichnis

- Abdulsalam, Layla Kamil, 20  
Adrigán, Zsuzsanna, 23  
Alnajjar, Justyna, 15  
Anskeit, Nadine, 19  
Antos, Gerd, 25  
Aptacy, Jarosław, 25  
Arendt, Birte, 22  
Ballweg, Sandra, 23  
Baumann, Beate, 15  
Beecroft, Raphaele, 15  
Beißwenger, Michael, 19  
Bendl, Christian, 10, 23  
Berkenbusch, Gabriele, 15  
Biszczanik, Marek, 14, 23  
Błaszczak, Joanna, 21  
Bonacchi, Silvia, 12  
Bose, Ines, 22  
Bührig, Kristin, 15  
Burkhardt, Joanna, 23  
Busch, Albert, 11  
Butterworth, Judith, 13  
Compaoré, Clément, 19  
da Silva, Vasco, 15  
Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna, 23  
Debese, Seneit, 27  
Didakowski, Jörg, 16  
Dimroth, Christine, 21  
Domińczak, Alicja, 16  
Domínguez Vázquez, María José, 16  
Domke, Christine, 25  
Durmuş, Nihal, 23  
Dziurewicz, Elżbieta, 17  
Eckle-Kohler, Judith, 16  
Edelmann, Gerhard, 26  
Ehlich, Konrad, 15  
Ehmer, Oliver, 12  
Enčeva, Milka, 17  
Eraßme, Denise, 13  
Fels, Antonia, 11  
Fetscher, Doris, 15  
Fuhrmann, Isabel, 16  
Gaška, Michał, 26  
Geyken, Alexander, 16  
Giacoma, Luisa, 17  
Gleichmann, Aza, 25  
González Ribao, Vanessa, 16  
Grawunder, Sven, 22  
Gries, Britta, 11  
Grigorieva, Ioulia, 15  
Grohmann, Miriam, 20  
Grundler, Elke, 24  
Grzeszczakowska-Pawlikowska, Beata, 22  
Gülbeyaz, Esin, 24  
Günther, Anne, 23  
Gutermuth, Silke, 27  
Hammer, Françoise, 20  
Hannken-Illjes, Kati, 22  
Hansen-Schirra, Silvia, 27  
Hartwich, Patricia, 24, 26  
Hassemer, Jonas, 12  
Hauser, Stefan, 20  
Heekeren, Simone, 25  
Heinrichs, Verena, 11  
Hohenstein, Christiane, 15  
Hölbling-Inzko, Sandra, 13  
Hollós, Zita, 16  
Hufeisen, Britta, 21  
Iluk, Jan, 24  
Intemann, Frauke, 11  
Jachimek, Anna, 21  
Jakobs, Eva-Maria, 13  
Jakosz, Mariusz, 24  
Jańczak, Barbara, 21  
Jekat, Susanne, 10, 28  
Jesenšek, Vida, 16  
Jessen, Moiken 24  
Jungbluth, Konstanze, 9, 12  
Jüngst, Heike Elisabeth, 26, 28  
Jürgens, Janika, 11  
Kałasznik, Marcelina, 23  
Kappus, Martin, 7, 28  
Kapuścińska, Anna, 25  
Karolak, Czesław, 19  
Kastens, Inga Ellen, 11  
Kałny, Andrzej, 14  
Kerschhofer-Puhalo, Nadja, 22, 23  
Khalizova, Anna, 13  
Kiefer, Karl-Hubert, 15  
Kleinberger, Ulla, 25  
Kleinbub, Iris, 14  
Klosa, Annette, 16  
Knerich, Heike, 12  
Knopp, Matthias, 19  
Knorr, Dagmar, 21  
Kolb, Susanne, 17  
Kołupajło, Kornelia, 17  
Kotin, Michail L., 14  
Kötter, Markus, 24  
Kreuz, Judith, 12, 22  
Kubczak, Jacqueline, 17  
Kuhnhen, Martha, 22  
Külpmann, Robert, 16  
Lange, Daisy, 27  
Laskowski, Marek, 12  
Lemnitzer, Lothar, 16  
Lenz, Friedrich, 24

- Lindemann, Katrin, 12, 19  
Lingnau, Beate, 24  
Lisiecka-Czop, Magdalena, 17  
Luginbühl, Martin, 25  
Maaß, Christiane, 27  
Maciejewski, Marcin, 20  
Małgorzewicz, Anna, 26  
Małolepsza, Małgorzata, 21  
Marx, Konstanze, 20  
Maselko, Mateusz, 14  
Matschke, Kristina, 12  
Mayer, Werner, 23  
Mederake, Natalie, 11  
Mehlem, Ulrich, 24  
Mehlhorn, Grit, 21  
Meißner, Cordula, 17  
Meliss, Meike, 16  
Metten, Thomas, 20  
Meyer, Christian, 16  
Mezger, Verena, 21  
Mikołajczyk, Beata, 25  
Mirazo Balsa, Monica, 18  
Mizera, Zuzanna, 26  
Möhrs, Christine, 17  
Mosbach, Silke, 19  
Mühlán, Tirza, 21  
Müller, Horst M., 11  
Müller-Jacquier, Bernd, 15  
Mundwiler, Vera, 12, 22  
Nenoff, Hans, 12  
Nespital, Ulrike, 22  
Nickl, Markus, 27  
Niemann, Philipp, 20  
Oloff, Florence, 12  
Opiłowski, Roman, 20  
Osterroth, Andreas, 20  
Pappert, Sandra, 21  
Pappert, Steffen, 20, 25  
Pelikan, Kristina, 11, 15  
Peltzer-Hönicke, Courtney, 15  
Perkuhn, Rainer, 16  
Pfähnder, Stefan, 12  
Pfurtscheller, Daniel, 22  
Piosik, Michał, 12  
Radtke, Nadja, 16  
Rehbein, Jochen, 15  
Reif, Monika, 14  
Reimer, Eva, 13  
Rentel, Nadine, 20  
Resi, Rossella, 19  
Rettinger, Sabine, 15  
Reuther, Ursula, 27  
Rhein, Lisa, 11  
Rink, Isabel, 27  
Roche, Jörg, 24  
Roelcke, Thorsten, 11  
Rogozińska, Marta, 22  
Rosenberg, Peter, 21  
Roth, Kersten Sven, 20  
Rother, Torsten, 22  
Rottschäfer, Stefanie, 23  
Ruoss, Emanuel, 19  
Rybszleger, Paweł, 20  
Sandmann, Matthias J. H., 11  
Santi, France, 10  
Schierholz, Stefan, 16  
Schilk, Marco, 23  
Schlickau, Stephan, 15  
Schmidt, Paul, 27  
Schmitt, Robert, 11  
Schroeder, Christoph, 21  
Schubert, Klaus, 26, 28  
Schulz, Lars-Robin, 22  
Schwarze, Cordula, 22  
Sęk, Kwiryna, 26  
Siebenhaar, Beat, 20  
Škerlavaj, Tanja, 25  
Söffker, Marieke, 15  
Sopata, Aldona, 21  
Spieß, Constanze, 25  
Spranz-Fogasy, Thomas, 12  
Staffeldt, Sven, 11  
Stahlheber, Eva, 11  
Stanik, Tim, 13  
Stopfner, Maria, 22  
Stopyra, Janusz, 17  
Storjohann, Petra, 17  
Storrer, Angelika, 16  
Suda, Rafał, 21  
Sudhoff, Julian, 24  
Sulikowska-Fajfer, Joanna, 26  
Symanczyk Joppe, Vilma, 16  
Szczęk, Joanna, 23  
Szerszeń, Paweł, 15  
Taborek, Janusz, 16  
Terrasi-Haufe, Elisabetta, 24  
Tienken, Susanne, 20  
Trevisan, Eva, 13  
Tsikhishvili, Nino, 14  
Tworek, Artur, 22  
Utri, Reinhold, 15  
Valcárcel Riveiro, Carlos, 18  
van Dijk, Ziko, 19  
Villiger, Claudia, 27  
Wagner, Franc, 25  
Wallner, Franziska, 17  
Warditz, Vladislava Maria, 21, 23  
Wassermann, Marvin, 15  
Wecker, Verena, 24  
Weidacher, Georg, 24  
Weinzinger, Caroline, 19  
Weiss, Sabine, 11

Wiazewicz, Magdalena, 21  
Wicherkiewicz, Tomasz, 21  
Wild, Kathrin, 24  
Witzlack-Makarevich, Kai, 21  
Wozniak, Milosz, 11  
Woźnicka, Marta, 14  
Wyss Kontar, Eva Lia, 20

Yastrebova, Maria, 14  
Zawadzka, Agnieszka, 24  
Zeaiter, Sabrina, 19  
Zehrer, Christiane, 27  
Zwierzchon-Grabowska, Ewa, 10  
Zygis, Marzena, 21

## 9. Förderer

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung bei:

Deutsch-Polnische  
Wissenschaftsstiftung



Deutsch-Polnisches  
Forschungsinstitut



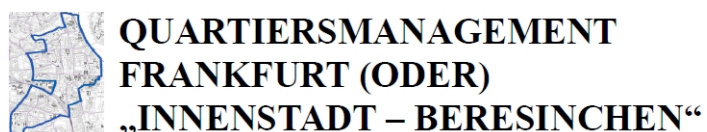
Café Diana



Anja Fago

Anja Fago Blumenservice Frankfurt (Oder)

Quartiersmanagement  
Frankfurt (Oder)



Förderverein

Förderkreis Europa-Universität VIADRINA e.V.

IHK Ostbrandenburg



Handwerkskammer





## 10. Impressum

Peter Rosenberg  
Franziska Boll

### **Europa-Universität Frankfurt (Oder)**

Kulturwissenschaftliche Fakultät  
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
(Prof. Dr. Konstanze Jungbluth)  
Große Scharrnstraße 59  
15230 Frankfurt (Oder)

## 11. Das Team

Kadiatou Bah  
Kathrin Böhnke  
Franziska Boll  
Georg Drömert  
Iris Franke  
Steffen Gleisenberg  
Rüdiger Hahn  
Laura Keller  
Janosch Leugner  
Selim Pekel  
Peter Rosenberg  
Paul Schmidt

Friederike Schütte  
Luiza Smandzich  
Jelena Sonka  
Johanna Teubler  
Nathalie Weiß  
Lukas Wegenast  
Mandy Willemse  
Matthias Wolny  
Katrin Ziemann  
Nina Zilezinski  
Peggy Zimmer  
Dagna Zinkhahn Rhobodes

Nadio Giger

**Generative Varietätengrammatik am  
Beispiel der Nominativ-Akkusativ-  
Variation im Schweizerhochdeutschen**

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 86]  
2015, 350 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-507-6 € 49,80

Tilo Reißig

**Typographie und Grammatik**

Untersuchung zum Verhältnis  
von Syntax und Raum

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 84]  
2015, 188 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-505-2 € 36,-

Carmen Mellado Blanco (Hrsg.)

**Kontrastive Phraseologie  
Deutsch – Spanisch**

[Sprachkontraste, Bd. 1]  
2014, 212 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-87276-882-7 € 39,80

Sven Staffeldt / Jörg Hagemann (Hrsg.)

**Pragmatiktheorien**

Analysen im Vergleich

[Stauffenburg Einführungen, Bd. 27]  
2014, 290 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-86057-807-0 € 34,80

Jörg Hagemann / Sven Staffeldt (Hrsg.)

**Syntaxtheorien**

Analysen im Vergleich

[Stauffenburg Einführungen, Bd. 28]  
2014, 329 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-86057-808-7 € 34,80

Lenka Vaňková (Hrsg.)

**Emotionalität im Text**

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 85]  
2014, 542 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-506-9 € 78,-

Martine Dalmas /  
Elisabeth Piirainen (Hrsg.)

in Zusammenarbeit mit  
Natalia Filatkina

**Figurative Sprache  
Figurative Language  
Langage figuré**

Festgabe für Dmitrij O.  
Dobrovol'skij

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 83]  
2014, 336 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-504-5 € 64,-



Hans-R. Fluck / Jianhua Zhu (Hrsg.)

**Vielfalt und Interkulturalität  
der internationalen Linguistik**

Festgabe für Siegfried Grosse zum 90. Geburtstag

[Stauffenburg AAL, Bd. 5] 2014, 462 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-040-8 € 84,-

Carolin Eckardt

**Diskurse im interkulturellen Gespräch**

Zur Verarbeitung von kulturellen Grenzen  
in deutsch-ägyptischen Gruppendiskussionen  
zum „Karikaturenstreit“

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 87]  
2015, ca. 550 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-508-3 € 78,-

Silke Pasewalck / Dieter Neidlinger /  
Terje Loogus (Hrsg.)

**Interkulturalität und (literarisches)  
Übersetzen**

[Stauffenburg Discussion, Bd. 32]  
2014, 330 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-86057-097-5 € 49,80

**Neue Methoden der Diskursanalyse**

ZEITSCHRIFT FÜR SEMIOTIK  
Band 35, Heft 3-4/2013, 332 Seiten  
Hrsg. von Martin Siefkes und Doris Schöps  
ISBN 978-3-95809-661-5 € 50,-

**STAUFFENBURG  
VERLAG**

Stauffenburg Verlag GmbH  
Postfach 25 25 D-72015 Tübingen [www.stauffenburg.de](http://www.stauffenburg.de)



# Linguistik bei J.B. Metzler



Die bewährte Einführung informiert über die linguistischen Kerngebiete, erläutert Grundbegriffe, illustriert sie an Beispielen aus dem Deutschen und gibt einen Einblick in die linguistische Theoriebildung. Kindlicher Spracherwerb und Sprachwandel – zwei Gebiete, die von großer Bedeutung für ein tieferes Verständnis der menschlichen Sprache sind – werden in weiteren Kapiteln vorgestellt. Mit Übungen, einem Glossar der wichtigsten Fachtermini, einer weiterführenden Schlussbibliographie und einem Sachregister. Für die 3. Auflage wurde der Band umfassend überarbeitet und aktualisiert.

Jörg Meibauer / Ulrike Demske / Jochen Geilfuß-Wolfgang  
Jürgen Pafel / Karl Heinz Ramers / Monika Rothweiler  
Markus Steinbach

**Einführung in die germanistische Linguistik**  
3., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2015, XII, 369 Seiten, € 19,95  
ISBN 978-3-476-02566-1

Sprachwissenschaft umfasst mehr als nur Grundlegendes wie Laute, Wörter und Sätze. Daher greift das Lehrbuch über die grammatischen Disziplinen hinaus zahlreiche Themen auf, die das Interesse für das Fach Linguistik wecken: sprachliche Interaktion, Variation und Wandel, Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit, Sprache und Kultur, Ursprung der Sprache u. a. Das große Format und das zweifarbige Layout erleichtern den Überblick.

Peter Auer (Hrsg.)

## **Sprachwissenschaft**

*Grammatik - Interaktion - Kognition*

2013, IX, 465 Seiten, 71 farb. Abb., 66 farb. Tabellen, € 29,95  
ISBN 978-3-476-02365-0



[info@metzlerverlag.de](mailto:info@metzlerverlag.de)  
[www.metzlerverlag.de](http://www.metzlerverlag.de)

**J.B. METZLER**

Computerlinguistik und Workshop "Barrierefreiheit" GD 303		Fachkommunikation GD 07		Gesprächsforschung GD 102		Grammatik & Grammatikographie GD 205		Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse GD 201		Lexikographie GD 204		Mediendidaktik und Medienkompetenz GD 202		Medienkommunikation GD 206		Migrationslinguistik und Mehrsprachigkeit GD 311		Phonetik/ Sprechwissenschaft GD 04		Soziolinguistik GD 312		Sprachdidaktik GD 203		Textlinguistik und Stilistik GD 05		Übersetzungs- und Dolmetsch-wissenschaft GD 302			
France Santi		Milosz Wozniak		Stefan Pfänder				Beate Baumann		10:00 Judith Eckle-Kohler, Christian Meyer Automatische Vernetzung von Verben mit kontrastiven Valenzstrukturen in UBY		Nadine Anskit		ÄNDERUNGEN! Konstanze Marx		Barbara Jaficzak		Ines Bose, Karl Hancken-Iljes		Nadja Kerschhofer-Puhalo, Christian Bendl, Werner Mayer		Esin Gölbeyaz		Martin Luginbühl		Gerhard Edelman			
Internet Zugang für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen		Zur Rolle visueller Element in der Textsorte "Populärwissenschaftlicher Artikel"		Kokonstruktionen als multimodal hergestellte Resonanzen im Dialog		Begrüßung		Die Entdeckung des „Selbstverständlichen in einem neuen Licht“. Interkulturelles Lernen durch Spracharbeit und -reflexion im universitären Kontext		10:20 Robert Kulpmann, Vilma Symonczak, Joppe Zwischen Valenz und Konstruktion. Der Einfluss von Satztypen auf die Obligatorik von Ergänzungen		Wikibasierte Textproduktion in der Primärstufe		10:00-11:30 Trauerarbeit 2.0: Zur Konzeptualisierung eines Kollektivs ausdrucks für ein individuelles Verlustgefühl		Deutsch? Polnisch? Slubfurtsch? – Kommunikationsstrategien in Grenzgebieten am Beispiel polnischer Bewohner der Grenzstadt Słubice.		Verbale, paraverbale und nonverbale Praktiken zur Etablierung von Geltung in (Spiel-) Gesprächen des Vorschulalters		"Deutsch ist wichtig zu lernen, weil es wichtig ist zu lernen" – Sprachliche Repertoires, Einstellungen und Ideologien in Selbstdarstellungen von Grundschulkindern		Schriftspracherwerb mehrsprachiger SchülerInnen. Syntaktische Entwicklung in der Erst- und Zweitsprache Türkisch-Deutsch		Textsortennetze und Textsortennetzanalyse: Mögliche Analyseebenen einer Mesosebene zwischen Text und kommunikativem Haushalt		Entwicklung einer Übersetzungsstrategie in der Rechtsübersetzung und Plurientität der Sprachen		10:00-11:30	
Ewa Zwierzchon-Grabowska		Janika Jürgens		Florence Oloff		Michail L. Kotin		Reinhold Utri		10:45 María José Domínguez Vázquez Ausgewählte problemträchtige Fälle bei der Analyse sowie Darstellung der syntagmatischen Relationen in kontrastiven Valenzwörterbüchern: der Benutzer im Fokus		Ziko van Dijk		Lia Ewe Vysy Kontar, Miriam Grohmann, Layla Kamil Abdulsalam		Tirza Mühlen		Judith Kreuz, Vera Mundwiler		Beate Lingnau, Ulrich Mehlem		Franc Wagner		Michał Gaska					
Audiodeskription und Untertitelung für Fremdsprachenlerner		Innovationsdiskurse in der PR-Kommunikation von Automobilfirmen		Gemeinsames Formulieren im sequenziellen Vergleich: Kokonstruktionen im Deutschen und Tschechischen		Universalgrammatische Zugriffe auf kontrastive Sprachstudien: kovertierte Grammatik und kategoriale Konvergenz		Interkulturelles Lernen: Erfahrungsbericht vom Projekt Tandem-Learning Warszawa-Wien		11:05 Stefan Schierholz Der Attributsatz als Valenzangabe in Spezialwörterbüchern des Deutschen		Wikis im Vergleich. Kommunikative Eigenheiten von Wikipedia und Wiki-Kinderzyklopiäden		Selfie-Proteste – eine emergente Praktik des Protests im Web 2.0		Mehrsprachigkeit in der Linguistic Landscape der Metropole Ruhr (mit Schwerpunkt auf dem deutsch-polnischen Sprachkontakt)		"verbandskasten Müßen wir haben," Zum argumentativen Potenzial von Prosodie		Rückgriff auf zweisprachige Ressourcen beim Schreiben narrativer Texte in der Schule?		Aspekte der interdisziplinären Texttheorie		Zum Problem der Äquivalenz in der Dichtung am Beispiel des Zyklus von Jan Kochanowski und dessen Nachdichtungen ins Deutsche und Niederländische					
11:30-12:00 KAFFEEPAUSE mit Buchpräsentation														11:30-12:00 KAFFEEPAUSE mit Buchpräsentation															
Verena Heinrichs, Antonia Fels, Frauke Intemann, Robert Schmitt		Konstanze Jungbluth		Andrzej Kątny		Christiane Hohenstein		12:00 Rainer Perkuhn Valenz und Kollokation – Zwischen empirischen Befunden und abstrakter Beschreibung		Sabrina Zealter		Kersten Sven Roth, Steffen Pappert		Vladislava Maria Warditz		Birte Arendt		Sandra Ballweg		Verena Wecker		Beata Mikolajczyk, Jaroslaw Aptacy		Joanna Sulikowska-Pajfer					
Kundenfeedback aus Social Media.		Ko-Konstruktionen in mehrsprachigen Gesprächen.		Zur Teilizität und Erreichung der Grenze im Deutschen		Interkulturalität und Sprachdiversität lehren und lernen		12:20 Isabel Fuhrmann, Alexander Geyken, Lothar Lemnitzer Semantische Klassifikation von Kollokationen auf Grundlage des DWDS-Wortprofils		Student-produced trailers: An adequate video tool for enriching and enhancing (task-based, collaborative) learning and media literacy?		Diskursrealisationen im Web 2.0		Kontaktvarietät Polnisch-Deutsch im Migrationskontext: Soziolinguistischer Rahmen und Sprachvarianz		Topik bei argumentierenden Kindern? Empirische Tragfähigkeit eines rhetorischen Konzepts		Mehrsprachige Identitäten im Kontext von Migration – Zur Konstruktion multipler sprachlicher Identitäten in mehrsprachigen Familien		Grammatik in der Grundschule: Möglichkeiten der sprachvergleichenden Erarbeitung		Textsortennetze im Vergleich. Vom Studenten zum Universitätsprofessor.... Textsortennetze im deutschen und polnischen Hochschulwesen		Das Lakunen-Modell als Instrument für die Analyse der Übersetzung literarischer Texte: Theoretische Überlegungen zu seiner Anwendbarkeit am Beispiel gegenwärtiger polnischer Prosa und ihrer deutschen Übersetzungen					
Kristina Pelikan, Thorsten Roelcke				Marta Woźnicka		Sabine Rettigern, Raphaelle Becroft		12:45 Jęrg Didakowski, Nadja Radtke Verwendung der deutschen Stützverbgefüge mit Adjektiven und ihre Ermittlung mithilfe des DWDS-Wortprofils für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache		Rossella Resi		Beat Siebenhaar		Verena Mezger		Daniel Pfurtscheller		Marek Biszczanik		Kathrin Wild		Georg Weidacher		Zuzanna Mizera					
Regularien projektsprachlicher Bedeutungsräume: Zur fachsprachenlinguistischen Klassifikation von Projektkommunikation.		Postersession		Das schwache Verb und seine Expanenten im Mittel- und Neuhochdeutschen		Linguistics for the Classroom: Linguistische Aspekte der Interkulturellen Kompetenz in der Lehrerbildung fördern		13:05 Alicja Domińczak Verbonominale Konstruktionen im Deutschen und im Polnischen. Eine korpusbasierte lexikographische Studie		Subtitling in the classroom: combining language mediation, ICT and audiovisual material		What's up Deutschland? Whatapp-Datensammlung, Datenbasis und erste Analysen		Mehrsprachige Familien in Brandenburg – Das Konzept „Grenzregion“ und seine Konstruktion		"Taferln" als rhetorische Objekte: Persuasives Handeln in den Fernsehkonfrontationen zur österreichischen Nationalratswahl 2013		Sprachgeschichts- und Sprachwandelunterricht im germanistischen DaF-Studium		Umgang mit Mehrsprachigkeit im fremdsprachenlinguistischen Deutsch- und Englisch-Unterricht im Schuleingangsbereich		Massen-Bettelbriefe als Knoten in multidimensionalen Textsortennetzen		Existieren Übersetzungsuniversallen tatsächlich? Analyse am Beispiel der Sitcom „Allo Allo“					
13:30-14:30 MITTAGSPAUSE														13:30-14:30 MITTAGSPAUSE															
Seneit Debes		Britta-Gries		Michal Piosik		Nino Tikhishvili		Jochen Rehbein		14:30 Zita Hollós Synthese des Kollokationskonzepts mit dem Valenzkonzept im korpusbasierten syntagmatischen Lernwörterbuch (E-WOLLEX)		Clément Comparé		Marcin Maciejewski		Magdalena Wiawiecz		Martha Kuhnemann, Torsten Rother		Jan Iluk, Mariusz Jakosz		Gerd Antos		Kwiryňa Śęk					
Barrierefreies Kino mit Audiodeskription und Untertiteln einfach mit dem eigenen Smartphone		Der Holocaust in deutschsprachigen publizistischen Diskursen: Fachkommunikation vor großem Publikum?		Diskursmarker kontrastiv – gesprächsorganisierende Funktionen der Konstruktoren weist Du im Deutschen und wiesz im Polnischen		Über die Polypersonalität des georgischen Verbs		Was hat der Kulturelle Apparat in der Populär-Kultur zu suchen? Aspekte von DaF in der Türkei		14:50 Melke Meliss Syntagmatische Relationen in ein- und zweisprachigen online- (Lerner-) Wörterbüchern: Eine kritische Bestandsaufnahme im Umfeld der Benutzersituation: 'L2-Deutsch Sprachproduktion'		Einsatz von Grammatikanimationen in kollaborativen Lernszenarien: Eine Wirksamkeitsstudie		Pille im Netz. Eine Analyse der persuasiven Strategien auf den Internetseiten für Verhütungsmittel		(Fach)Sprache ist des Schicksals Schied: Kompetenzen in Deutsch und Polnisch als Mehrwert für den Beruf		Glaubwürdigkeit im Kommunikationstraining – Theorie und Praxis		Storytelling im Fremdsprachenunterricht im Kindergarten und dessen Effizienz		Schlank durch Schokolade		Mehrsprachigkeit als ein humoristisches Element in der audiovisuellen Übersetzung am Beispiel der Sitcom „Allo Allo“					
Christiane Maaß, Isabel Rink		Matthias J. H. Sandmann, Sabine Weiss, Horst M. Müller		Marek Laskowski		Sven Staffeldt		Vasco da Silva, Ioulia Grigorieva, Maricke Söffke		15:15 Vanessa González Ribao Einblick und Ausblick auf das Informationsangebot zur Valenz und Kombinatorik in bilingualen OWB für das Sprachpaar Spanisch-Deutsch		15:35 Vida Jesenek Syntagmatische Relationen in zweisprachigen online Wörterbüchern. Fallbeispiel PONS		Rafał Suda, Sandra Pappert		Maria Stopfner		Melken-Jessen, Jörg Reeh, Elisabeth Terras-Haufe		Simone Heekeren		Anna Malgorzewicz, Patricia Hartwich							
„Das nennt Ihr Arzt: Rigor“. Medizinische Fachtexte in Leichter Sprache und der Ansatz der Situated Translation		Bitte auf Schmerz und Viren prüfen! Eine Studie zur Erkennung von figurativ-ambigen idiomatischen Wendungen im Kontext sprachlicher Distraktoren		Bitte als interaktionale Sprachhandlung und ihre Realisierungsformen am Beispiel des Deutschen und des Polnischen		Bäumchen kontrastiv		Transkripte sind der Tod. Didaktische Umsetzung gesprächslinguistischer Forschungsergebnisse in interkulturellen Trainings.		Die Wiedergabe von Definitheit bei der Übersetzung vom Polnischen in das Deutsche durch DaF-Lernende		glauben sie dem kein wort – Zur (De-)Konstruktion von Glaubwürdigkeit in Online-Diskussionen		Auf dem Weg zu einer angemessenen: Sprechstandsdiagnose mehrsprachiger Kinder		Populärwissenschaftliche Zeitschriftenartikel als Teile von Textsortennetzen		Kooperatives Übersetzen bei der Filmübersetzung – translativdidaktische Überlegungen und Erfahrungen											
16:30 – 17:00 Kaffeepause im Collegium Polonicum Słubice														16:30 – 17:00 Kaffeepause im Collegium Polonicum Słubice															
17:00 – 19:00 Panel-Diskussion „Mehrsprachigkeit in Grenzregionen“ im Collegium Polonicum Słubice (Kleine Aula)														17:00 – 19:00 Panel-Diskussion „Mehrsprachigkeit in Grenzregionen“ im Collegium Polonicum Słubice (Kleine Aula)															
Ab 20.00 Conference-Dinner im Gräfin-Dönhoff-Gebäude (Mensa)														Ab 20.00 Conference-Dinner im Gräfin-Dönhoff-Gebäude (Mensa)															

Freitag, 25.09.2015

Freitag, 25.09.2015

	Workshop "Barrierefreiheit" GD 303	Fachkommunikation GD 07	Gesprächsforschung GD 102	Grammatik & Grammatikographie GD 205	Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse GD 201	Lexikographie GD 204		Mediendidaktik und Medienkompetenz GD 202	Medienkommunikation GD 206	Migrationslinguistik und Mehrsprachigkeit GD 311	Phonetik/ Sprechwissenschaft GD 04	Soziolinguistik GD 312	Sprachdidaktik GD 203	Textlinguistik und Stilistik GD 05	Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft GD 302	
09.00-10.30	Daisy Lange	Natalie Mederake	Thomas Spranz-Fogasy	Maria Yastrebova	Gabriele Berkenbusch, Doris Fetscher	09:00 Franziska Wallner, Cordula Meißner Kollokationen in der Sprache der Geisteswissenschaften: Fragen zu Ihrer datengeleiteten Ermittlung, Auswahl und Aufbereitung  09:20 Magdalena Lisiecka-Czop Werkzeugkasten für den technischen Sprachgebrauch – über Kollokationen in mehrsprachigen Fachwörterbüchern	09.00-10.30	Katrin Lindemann, Emanuel Ruoss, Caroline Weinzinger	ÄNDERUNGEN!	Johanna Blaszcak, Marzena Zyga	Lars-Robin Schulz	Vladislava Maria Warditz	Friedrich Lenz	Constanze Spieß	Witold Gnauk	
	Leichte Sprache und ihre Wirksamkeit erforschen – linguistische Betrachtung eines Praxiskonzepts und seine empirische Fundierung im Rahmen des Projekts LeSa	An der Grenze der Fachkommunikation? Regularitäten des Überschreibungsprozesses bei Wikipedia.	Gesprächseröffnung in psychotherapeutischen Erstgesprächen	Die Entwicklung des Analytismus im Russischen von Migranten mit russischsprachigem Hintergrund in Deutschland	¡Hola! ¿Qué tal? – Höflichkeit als Quelle interkultureller Irritationen	09:45 Petra Storjohann Kollokationsprofile zur Erfassung von differenzierten Verwendungsaspekten bei leicht verwechselbaren Ausdrücken  10:05 Susanne Kolb Kollokationen im zweisprachigen Wörterbuch am Beispiel des Nuovo Dizionario di Tedesco (D-ITAL/ITAL-D)		09.00-10.30	Silke Mosbach	Susanne Tienken	Joanna Burkhardt, Grit Meinhorn	Nadja Kerschhofer-Puhalo	Nihal Durmuş	Julian Sudhoff	Tanja Skerlavaj	Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft – Ein Förderschwerpunkt der deutsch-polnischen Wissenschafts-stiftung
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE mit Posterpräsentation							10.30-11.00	KAFFEEPAUSE mit Posterpräsentation							10.30-11.00
11.00-12.30	Christiane Zehrer	Eva Stahlheber	Hans Nenef	Marek Biszczycki	Justyna Alnajjar, Kristina Pelikan, Marvin Wassermann	11:00 Christine Möhrs Von Anwendungsbeispielen, Kollokationen bis hin zu automatisch generierten Wortwolken – Umgang und Darstellung von syntagmatischen Relationen in einsprachigen deutschen Wörterbüchern  11:20 Kornelia Kupałajlo Zur lexikografischen Beschreibung der korpusbasiert ermittelten Kollokationen im deutsch-polnischen Vergleich am Beispiel der Kollokationsbasis Wald/las	11.00-12.30	Roman Opilowski	Malgorzata Malolepsza	Marta Rogozinska	Stefanie Rottschäfer	Agnieszka Zawadzka	Christine Domke			
	Zitierende Rede- und Gedankendarstellung als Explorationsstrategie bei der Wiedergabe fachlicher Diskurse in Leichter Sprache	Teaching "English for Chemists" at TU Dresden and the Use of Platforms Moodle2 or OPAL – Vermittlung fachlicher Domainenregularitäten und die Nutzung methodologischer Regularitäten bei heterogenen Gruppen von Fach-Studierenden der Chemie an der TU Dresden.	Paraphrasen im Mediationsprozess	Das Dialektale und das Überlandtschafliche in der Grammatik der altschlesischen Schriftsprache	Der kommunikative Umgang mit Asymmetrien in virtuellen, interkulturellen Teams. Linguistische Perspektiven auf Projektkommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft.	Das multimodal-kontrastive Analysemodell (MUKAM) von Medientexten		11.00-12.30	Das multimedial-kontrastive Analysemodell (MUKAM) von Medientexten	Deutsch-polnische Zweisprachigkeit: linguistische, soziolinguistische und kommunikative Kompetenzen der Studierenden im Polnischunterricht	Tilgungstendenzen in Konferenzverträgen: Eine korpusbasierte Studie	Accent and identity in learner varieties of English: A study with German and French university students in an English as a lingua franca setting	Transfer aus zuvor gelernten Sprachen im schulischen Unterricht: Polnisch als dritte Fremdsprache	Aggl #netrik – Multimodale (Textortem-) Vernetzung im Wandel		
12.30-13.00	KAFFEEPAUSE mit Buchpräsentation							12.30-13.00	KAFFEEPAUSE mit Buchpräsentation							12.30-13.00
13.00-14.30	Silvia Hansen-Schirra, Ursula Reuther, Paul Schmidt, Silke Gutermuth		Jonas Hassemmer		Karl-Hubert Kiefer	11:45 Milka Enčeva Zur Anwendung von korpusbasierten Sprachdaten in der pädagogischen Lexikografie  12:05 Elżbieta Dziurawicz Zur Ermittlung typischer Kontextmuster der Phraseologismen. Eine korpusbasierte Studie	13.00-14.30	Andreas Osterth	Christine Dimroth, Anna Jachimek	Artur Tworek	Joanna Szczyk, Marcelina Kalasznik	Patricia Hartwich	Aza Gleichmann			
	Intralinguale, komplexitätsreduzierende Translation mittels Sprachkontrolle		Die Ko-Konstruktion von handlungsfähigen Subjekten. Zur Kommunikation in einer betreuten Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen.	Diskussionsrunde	Interkulturalität und Sprachmittlung im Rahmen eines deutsch-polnischen Offshoring-Projektes	13.00-14.30		Das VILLA-Sprachlernexperiment: Anfänger mit fünf verschiedenen Ausgangssprachen lernen unter kontrollierten Inputbedingungen Polnisch	Fokusakzente als prosodische Hervorhebungsmarker in der gesprochenen Wissenschaftssprache: Eine deutsch-polnische vergleichende Signaluntersuchung.	Mehrsprachigkeit – Zwischen Annahmen und Realität: Versuch einer Bilanz	Übersetzen und Sprachmittlung im Unterricht: Deutsch als Fremdsprache – eine empirische Studie an polnischen Gymnasien	Hyperlinks als ein Mittel der Textvernetzung und Wissenskonstituierung				
13.00-14.30	Workshop "Barrierefreiheit" GD 303	Fachkommunikation GD 07	Gesprächsforschung GD 102	Grammatik & Grammatikographie GD 205	Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse GD 201	Lexikographie GD 204		Mediendidaktik und Medienkompetenz GD 202	Medienkommunikation GD 206	Migrationslinguistik und Mehrsprachigkeit GD 311	Phonetik/ Sprechwissenschaft GD 04	Soziolinguistik GD 312	Sprachdidaktik GD 203	Textlinguistik und Stilistik GD 05		
13.00-14.30	Elzbieta Villiger		Kristina Matschke		Courtney Peltzer-Hönicke	13:00 Jacqueline Kubczak Das elektronische Valenzwörterbuch deutscher Verben  13:20 Janusz Stopyra Das neue lexikografische Projekt „Den Danske Begrebsordbog“	13.00-14.30	Nadine Rentel	Kai Witzlack-Makarevich	Ulrike Nespital	Zsuzsanna Adrigán	Anna Kapuścińska				
	Barrierefreiheit im World Wide Web – Strategien für barrierefreie Texte auf Grundlage der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.0)		Zur interaktionalen Konstruktion von „Bildungssprache“ in der Unterrichtskommunikation – Erste Ergebnisse einer explorativen Studie zu bildungssprachlichen Praktiken im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I		Interkulturalität als Voraussetzung für eine gelungene Hochschulinternationalisierung	13:45 Luisa Giacomini Werden Kollokationen und Valenzen die Lexikographie retten?  14:05 Abschlussdiskussion		13.00-14.30	Kundenbeschwerden auf Facebook – am Beispiel des Mobilfunkbieters Vodafone	Die polnische Minderheit im Teschener Schlesien und ihre Sprache	Wie effektiv sind Rhetorikkurse? – Eine Studie zur Entwicklung der rhetorischen Fähigkeiten und Sprechangstsymptome	Sprachegebrauchs- und Identitätsforschung russischer Ehefrauen in Ungarn, die in russisch-ungarisch-gemischter Ehe leben	Zur textlinguistischen Perspektive auf die „Text/Bild-Sorten“			
13.00-14.30			Vera Mundwiler, Judith Kreuz		Kristin Bührig, Stephan Schlickau, Pawel Szeszen, Konrad Ehlich		Françoise Hammer			Beata Grzeszczakowska-Pawlikowska						
13.00-14.30			Ko-konstruiertes Argumentieren in mündlichen Gruppendiskussionen unter Grundschulkindern		Begriffliche Konjunkturen: Diskussion		Dissens in der Internetkommunikation			Gemeinsame Abschlussdiskussion: Rückblick auf die Beiträge, Ausblick auf die künftige Forschung	Rhetorische Kompetenz im polnischen Germanistikstudium. Die Auswertung empirischer Daten – erste Schlussfolgerungen.	Abschlussdiskussion		Abschluss-Diskussion		
Ab 14.30	Ausklang und Verabschiedung							Ab 14.30	Ausklang und Verabschiedung							Ab 14.30